

Neu ernannt (2024/2)

Aileen Oeberst



Aileen Oeberst wurde zur W3-Professorin für Sozialpsychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Nach ihrem Studium der Psychologie an den Universitäten Leipzig und Cagliari (Italien), promovierte sie an der Universität Osnabrück, ehe sie als PostDoc an das Leibniz Institut für Wissensmedien in Tübingen wechselte. 2016 folgte sie dann dem Ruf auf eine Juniorprofessur für Forensische Psychologie an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz; 2019 trat sie eine ordentliche Professur für Psychologie an der FernUniversität in Hagen an.

Ihre Forschung beschäftigt sich mit Verzerrungen in der menschlichen Informationsverarbeitung und wie diese

beispielsweise zu Urteilsfehlern bei Richter:innen führen können oder aber auch die Wahrnehmung, Bewertung und auch Repräsentation gesellschaftlich relevanter Ereignisse zum Beispiel in Wikipedia beeinflussen. Ein zweiter wesentlicher Forschungsschwerpunkt liegt auf falschen autobiographischen Erinnerungen, deren Identifikation, Umkehrbarkeit sowie die forensische Praxis der aussagepsychologischen Begutachtung. (Foto: Volker Wiciok)

Vaibhav Bajpai



Vaibhav Bajpai wurde zum W2-Professor für „Data-Intensive Computing“ an der Digital Engineering Fakultät als gemeinsame Berufung mit dem Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH (HPI) ernannt.

Zuvor war er unabhängiger Forschungsgruppenleiter am CISA – Helmholtz-Zentrum für

Informationssicherheit in Hannover. Davor war er als Senior Researcher am Lehrstuhl für Informatik der Technischen Universität München (TUM) tätig. Er promovierte an der Constructor University (ehemals Jacobs University Bremen). Vaibhav Bajpai erhielt für seine Arbeiten Auszeichnungen der International Federation for Information Processing (IFIP), des Onlinemagazins „Computer Communication Review“, der Association for Computing Machinery ACM SIGCOMM

und der IEEE Communications Society Technical Committee on Network Operation and Management. Er wurde außerdem mit dem Preis für die beste Lehre ausgezeichnet, der vom Lehrstuhl für Informatik der TUM verliehen wird. Seine aktuelle Forschung konzentriert sich auf die Verbesserung des Internetbetriebs durch datenintensive Methoden und den Aufbau realer Systeme und Modelle. (Foto: privat)

Philip Peter



Philip Peter wurde zum W2-Professor für „Musiktheorie und Schulpraktisches Musizieren“ an der Humanwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Er studierte Sonderpädagogik in Heidelberg, dann Germanistik an der Freien Universität Berlin und Musik (Lehramt), Musiktheorie sowie Klavierpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Dort unterrichtet er

seit 2005 Klavierimprovisation und Musiktheorie. Von 2007 bis 2024 war er künstlerischer Mitarbeiter und Leiter der Abteilung „Schulpraktisches & Digitales Musizieren“ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, er leitete die Lehramts-Bigband. 2016 wurde er zum Honorarprofessor ernannt. Er war zwei Amtszeiten Vorsitzender des Hochschulsenats und leitete zuletzt das „Institut für Musikwissenschaft, Musik- und Theaterpädagogik“.

Philip Peter beschäftigt sich mit Klavierpädagogik, Improvisationsdidaktik und der Verzahnung von Musiktheorie und Improvisation sowie mit Reharmonisationstechniken der Jazz- und Popmusik. Er erwarb das „Professional Certificate Jazzcomposition & Arrangement“ und erhielt das „Gloria Estefan“-Stipendium des Berklee College of Music online. (Foto: Simon Pauly)

Tobias Wiemer



Tobias Wiemer wurde zum W2-Professor für Technik und Technische Bildung im Fach Wirtschaft – Arbeit – Technik an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Er studierte Schiffbau und Meerestechnik an der Hochschule Bremen sowie Operations and Management of Maritime Systems an der Hochschule Wismar und arbeitete bis 2013 als Fertigungsingenieur auf

verschiedenen Werften in Deutschland. Seit 2013 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg tätig und promovierte dort in der

Arbeitsgruppe Technische Bildung über technisches Wissen. Seit 2023 ist er Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen die Maker-Education in Lehr-Lernlabor-Settings sowie der Einsatz von Augmented Reality zur Unterstützung selbstgesteuerter Lernprozesse im Bereich der Allgemeinen Technischen Bildung.
(Foto: Tobias Wiemer)